

Herr Hubert fragt nach, ob die Einbahnstraße in der Schmidtgasse während der Bauarbeiten in der Goethestraße, aufgehoben werden können. Herr Neulen entgegnet, dass die Anordnung des Straßenverkehrsamtes dies nicht erlaube. Die Schmidtgasse werde im Anschluss auch für den Glasfaserausbau gesperrt.

Frau Gerlach berichtet über die Toilettensituation am Rosenmontag. Stellenweise musste über eine halbe Stunde gewartet werden, bis die Besucher der Feier auf die Toilette gehen konnten. Frau Gerlach bittet darum, für die nächsten Jahre eine Lösung zu finden und mehr Toiletten zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzender Strausfeld erläutert, dass die Situation mit den Toiletten dem Festausschuss bekannt sei und im nächsten Jahr eine andere Lösung gefunden werde. Er hoffe hier auf Unterstützung des Organisationskomitees der Toilettenwagen.

Bürgermeister Viehof ergänzt, dass an Rosenmontag kurzfristig reagiert wurde und die Rathaustür geöffnet wurde, um dort die dortigen Toiletten nutzen zu können.

Herr Hubert regt an, dass für die Müllentsorgung während des Rosenmontagszuges zwei Abgabepunkte für Müll festgelegt werden. An diesen Abgabepunkten könne je ein Anhänger aufgestellt werden, der zur Entsorgung des Verpackungsmaterials während des Umzuges genutzt werden könne. So habe der Reinigungstrupp deutlich weniger Arbeit.

Herr Barrig, der als Zuschauer dem öffentlichen Teil der Sitzung beiwohnt, entgegnet, dass auch er auf dem Rosenmontagszug mitgeht. Zwei Abgabestellen halte er hier für zu wenig, da sich zu viele Kartons auf dem Wagen sammeln.